



MUSEUM DER ARBEIT

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





FOTO: © SUSANNE DUPONT

MUSEUM DER ARBEIT

Auf dem ehemaligen, unter Denkmalschutz stehenden Fabrikgelände der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie von 1871 ist das Museum der Arbeit zu Hause. Es zeigt auf drei Etagen den Wandel der Arbeitswelten und deren Auswirkungen auf den Mensch und die Gesellschaft. Blickfang auf dem Museumshof ist das Schneirad TRUDE, mit dem die vierte Elbtunnelröhre gebohrt wurde. Das Museum der Arbeit ist ein lebendiges Museum. An vielen der ausgestellten Maschinen wird heute noch gearbeitet.

In den Sonderausstellungen beschäftigt sich das Museum vor allem mit aktuellen Themen, die auch den Blick in die Zukunft werfen. Ende 2023 entsteht im denkmalgerecht sanierten Torhaus ein neuer Ort der Kommunikation und zum Mitmachen, in dem es vor allem um die Frage geht, wie wir zukünftig arbeiten wollen. Seit 2008 gehört das Haus zur Stiftung Historische Museen Hamburg.

Das Museum der Arbeit verfügt über eine Innengrundfläche von 6.686,93 m² und verzeichnete im Jahr 2019 ein Besucher:innenaufkommen von 78.764 Personen.

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Museums der Arbeit beträgt

401,38 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 84,16% und 337,81 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des Museums der Arbeit dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 35,23 Tonnen CO₂e an und machen 8,78 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Abfall, Leihverkehr, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Wasser und Kurierreisen an.

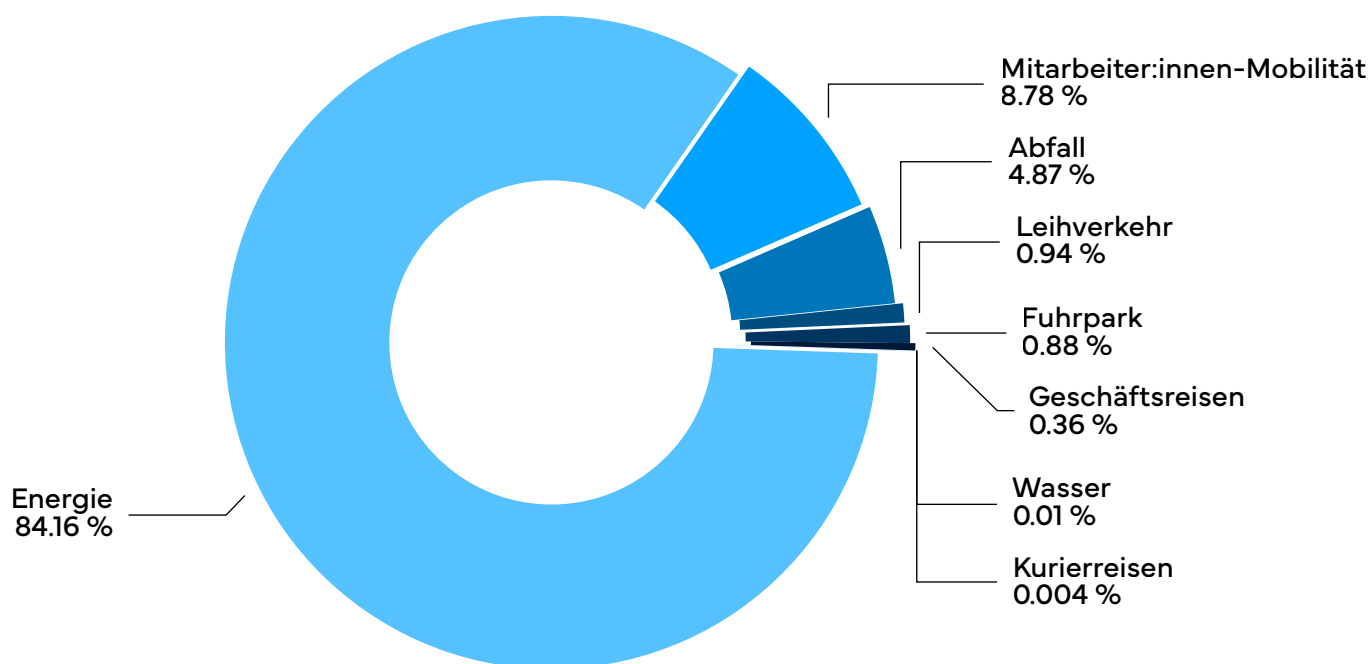
SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurden die auf dem Gelände des Museums der Arbeit befindlichen Gebäude Neue Fabrik, Alte Fabrik, Torhaus und Kesselhaus. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Mitarbeiter:innen-Mobilität, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

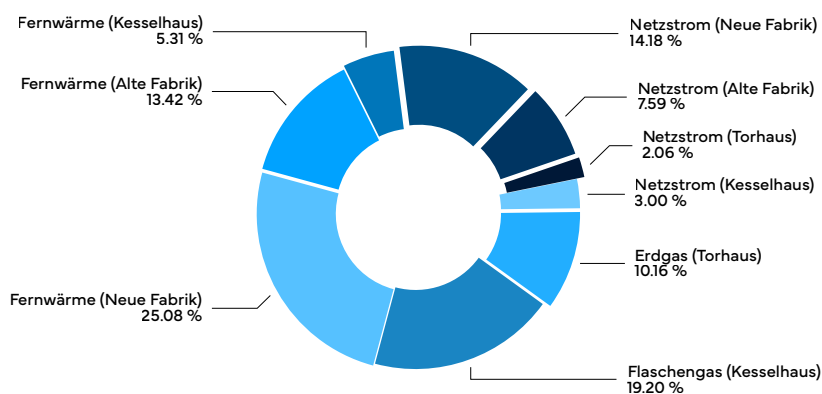
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

5,09 kg CO₂e
pro Besucher:in

60,02 kg CO₂e
pro m²

134,18 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Museums der Arbeit beträgt

1.383,25 TONNEN CO₂e

Der Bereich des Publikumsverkehrs stellt mit 70,98% und 981,87 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des Museums der Arbeit im Szenario 1 dar.

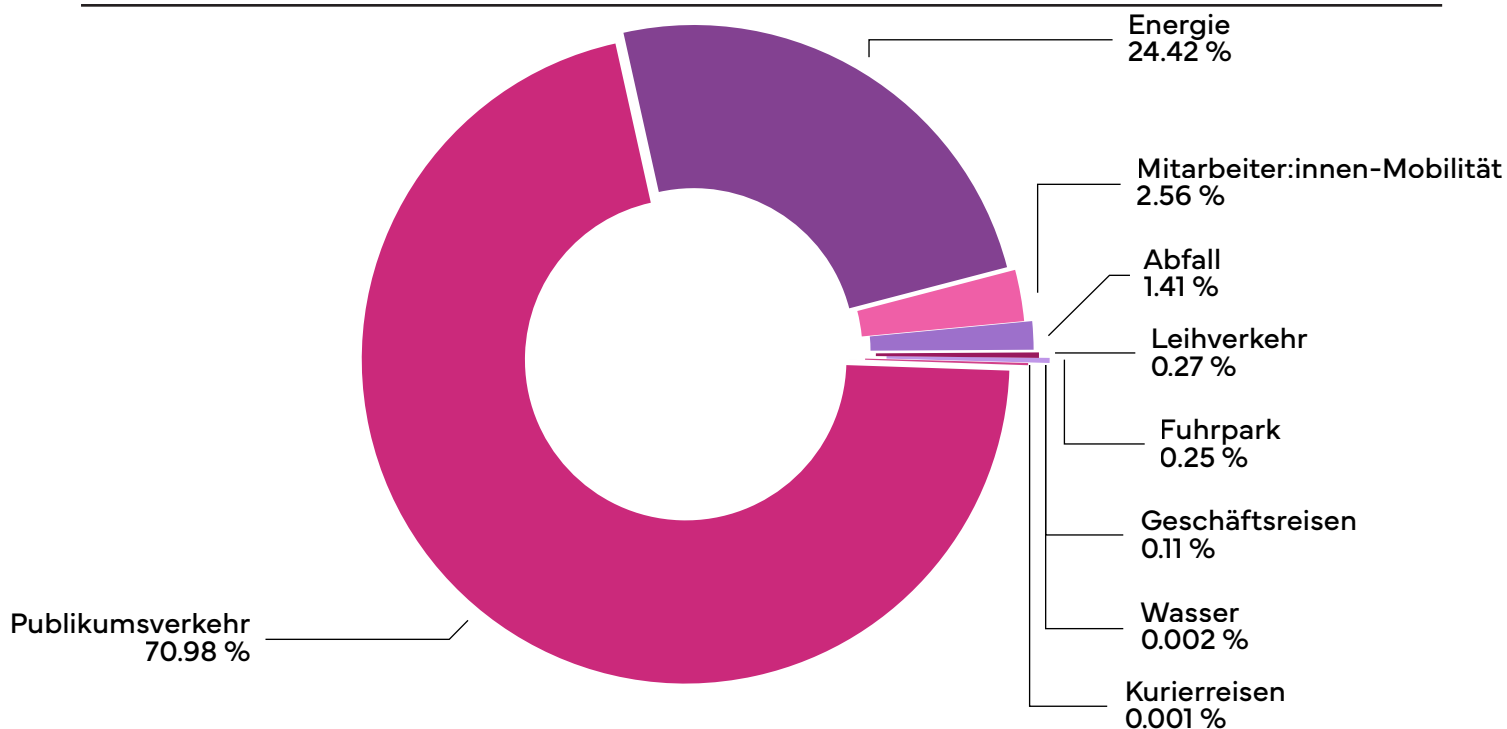
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich der Energie 337,81 Tonnen CO₂e an und machen 24,42 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Abfall, Leihverkehr, Fuhrpark, Geschäftsreisen, Wasser und Kurierreisen an.

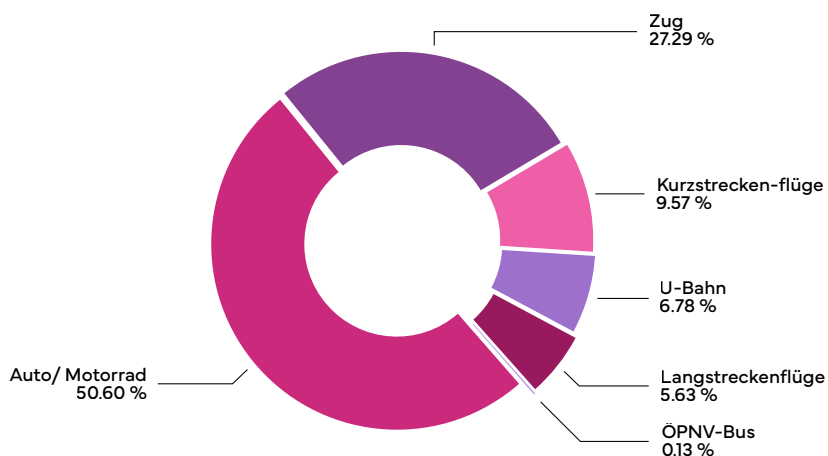
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

17,56 kg CO₂e
pro Besucher:in

206,86 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Publikumsverkehr	981,87 Tonnen CO ₂ e
Energie	337,81 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	35,23 Tonnen CO ₂ e
Abfall	19,55 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	3,77 Tonnen CO ₂ e
Fuhrpark	3,52 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	1,45 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,03 Tonnen CO ₂ e
Kurierreisen	0,01 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Dr. Jenni Boie (Assistenz Modernisierung)
Peter Adler (Fachbereichsleiter Verwaltung)